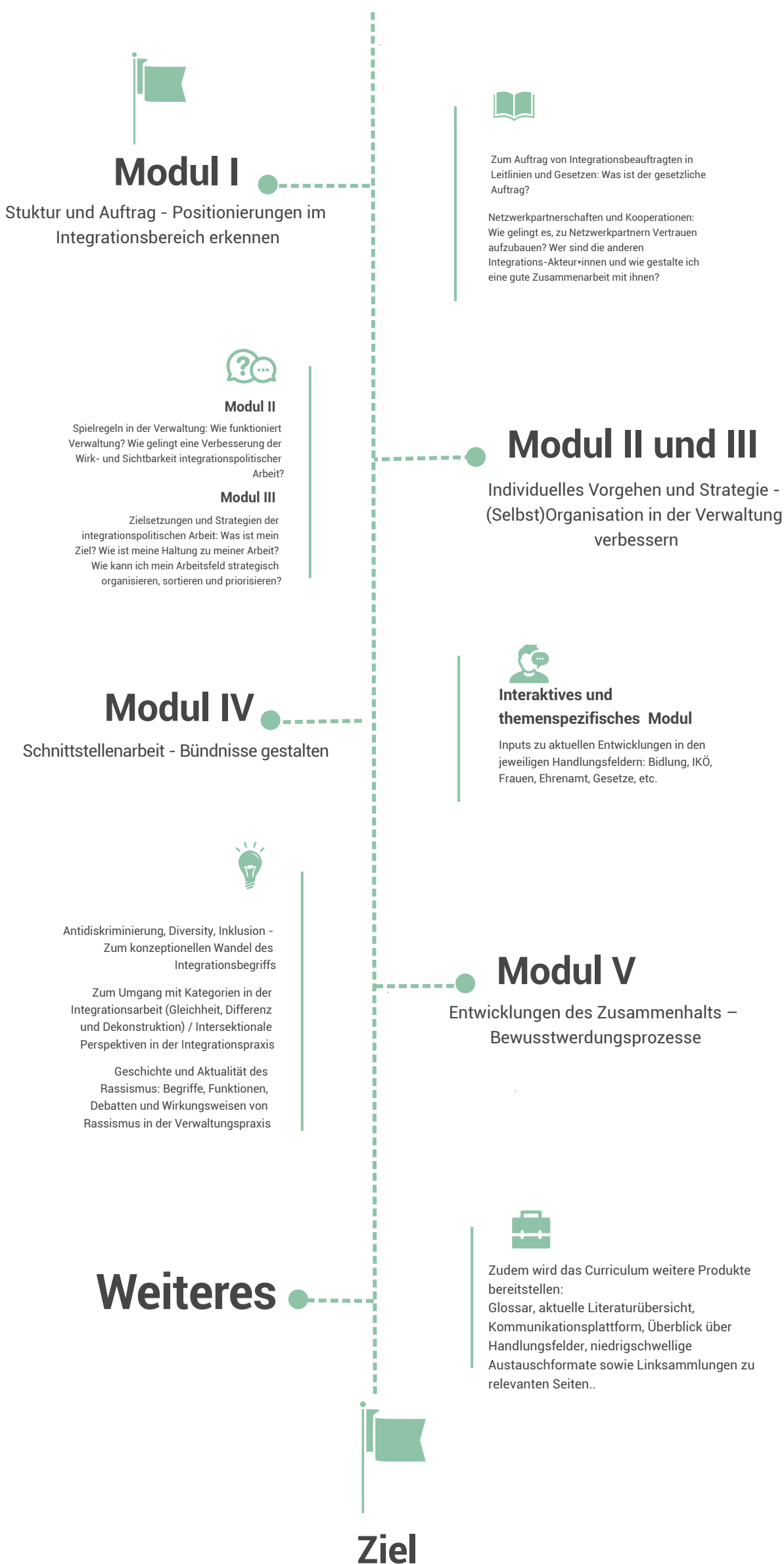


# (Fort-)Bildungsprogramm für Integrationsbeauftragte

Verbindung von Verwaltungs-, Vernetzungs- und Integrationsfachwissen mit kulturalistischen Perspektiven



## Modul I

Stuktur und Auftrag - Positionierungen im Integrationsbereich erkennen



Zum Auftrag von Integrationsbeauftragten in Leitlinien und Gesetzen: Was ist der gesetzliche Auftrag?

Netzwerkpartnerschaften und Kooperationen: Wie gelingt es, zu Netzwerkpartnern Vertrauen aufzubauen? Wer sind die anderen Integrations-Akteur\*innen und wie gestalte ich eine gute Zusammenarbeit mit ihnen?



## Modul II

Spielregeln in der Verwaltung: Wie funktioniert Verwaltung? Wie gelingt eine Verbesserung der Wirk- und Sichtbarkeit integrationspolitischer Arbeit?

## Modul III

Zielsetzungen und Strategien der integrationspolitischen Arbeit: Was ist mein Ziel? Wie ist meine Haltung zu meiner Arbeit? Wie kann ich mein Arbeitsfeld strategisch organisieren, sortieren und priorisieren?



## Interaktives und themenspezifisches Modul

Inputs zu aktuellen Entwicklungen in den jeweiligen Handlungsfeldern: Bildung, IKÖ, Frauen, Ehrenamt, Gesetze, etc.

## Modul IV

Schnittstellenarbeit - Bündnisse gestalten



Antidiskriminierung, Diversity, Inklusion - Zum konzeptionellen Wandel des Integrationsbegriffs

Zum Umgang mit Kategorien in der Integrationsarbeit (Gleichheit, Differenz und Dekonstruktion) / Intersektionale Perspektiven in der Integrationspraxis

Geschichte und Aktualität des Rassismus: Begriffe, Funktionen, Debatten und Wirkungsweisen von Rassismus in der Verwaltungspraxis

## Modul V

Entwicklungen des Zusammenhalts – Bewusstwerdungsprozesse



Zudem wird das Curriculum weitere Produkte bereitstellen:

Glossar, aktuelle Literaturübersicht, Kommunikationsplattform, Überblick über Handlungsfelder, niedrigschwellige Austauschformate sowie Linksammlungen zu relevanten Seiten..

## Weiteres

## Ziel

Die Idee des Transferprojekts „Bildungsprogramm für Integrationsbeauftragte“ ist es, Expertise und Wissen zu bündeln und weiterzugeben, das heißt, Orientierungswissen anzubieten und ein Selbst-Lern-System aufzustellen, das sich ständig weiterentwickelt. Konkret ist das Ziel der Weiterbildung, den Teilnehmenden sowohl Kenntnisse über theoretische Grundlagen der Migrationsgesellschaft als auch konkrete Konzepte und Materialien an die Hand zu geben, die den Arbeitsalltag von Integrationsbeauftragten erleichtern und verbessern. Die Entwicklung von beruflichen, verwaltungstechnischen, kommunikativen sowie diskursiven Kompetenzen stehen im Mittelpunkt.